



Partizipative Schulentwicklung

Workshop an der Netzwerktagung GFS: Partizipation ist ... gesund

Martin Retzl
PH Zürich

Ziele

- Die Funktion und Bedeutung von Partizipation bei Schulentwicklungsprozessen verstehen.
- Den bisherigen Schulentwicklungsprozess zur Gesundheitsförderung an Ihren Schulen hinsichtlich der Partizipation verschiedener Anspruchsgruppen reflektieren und weiterdenken.

Was ist Schulentwicklung? unzählige Definitionen und Ansätze ...

Definition:

- **Intentionale, geplante soziale Entwicklung vs. evolutive, ungeplante soziale Veränderung**

(siehe dazu bspw. Altrichter & Helm 2011, 14f; Bohl 2009, 553; Holtappels & Rolff 2010, 74, Scheunpflug 2010, 120)

Ansätze:

- **Übertragung unterschiedlicher, theoretischer Konzepte auf die Schule**

z.B.: >>*Change Management*<< oder >>*lernende Organisation*<< *(siehe u.a. auch Fullan 1993/1999; Argyris & Schön 1978; Senge 1996; Schley 1998) ...*

... „Supervision, Coaching, Kommunikationstraining oder Methodentraining, erweiterte U- Formen“ etc. *(Rolff 2010)*

Was ist Schulentwicklung? *Erkenntnisse ...*

- Aus der internationalen School Improvement-Forschung wurde deutlich, dass ...

a) ... «Top-Down-Modelle» der Veränderung nicht funktionieren,

b) ... durch gesetzliche Gebote keine Implementation erfolgreich sein kann
(*Reynolds & Teddlie 2000, 208ff*)

(Bsp.: ab Mitte der 1960er Jahre – Scheitern der Curriculum-Bewegung)

Was ist Schulentwicklung?

Fokus auf die Einzelschule und fehlendes Wissen ...

Fokus auf die Einzelschule (Wenzel 2010, 263f)

-**Schuleffektivitätsforschung** (Rutter 1979)

-**Schulstrukturvergleichsstudien** (Fend 2009, 63ff)

-**PISA** (Baumert et al. 2003, 60ff)

Fehlendes Wissen:

... „alles, was Schulen und Schulbehörden treiben, wird Schulentwicklung genannt“ (Holtappels & Rolff 2010)

... Es mangelt an Theorie und an einem "theoretisch" und „empirisch“ fundierten Prozess-Entwicklungsmodell (Holtappels & Rolff 2010)

Was ist Schulentwicklung? *Ja, was ist das eigentlich...*

Schule (*strukturell-funktionale Theorie – Fend*):

- Schule als soziales System mit bestimmten Aufgaben. Steht daher in Wechselwirkung mit der sozialen Umwelt.
- Akteure mit bestimmten Rollen, Funktionen, Kompetenzen

Schule (*interaktionistische Theorie - Mead*):

- Schule als soziales Interaktionssystem

Was ist Schulentwicklung? *Ja, was ist das eigentlich...*

Daraus folgt ...

... Intentionale, geplante Entwicklung von Schule als „soziales System“ ist an **Interaktion (Kommunikation und Handlung)** von den an Schule beteiligten Akteuren gebunden ...

?Wie kann die Interaktion innerhalb des sozialen Systems „Schule“ in eine bestimmte Richtung gesteuert werden?

... Nicht einfach durch externe Anforderungen, weil ...¹...

Was ist Schulentwicklung? *Ja, was ist das eigentlich...*

... zentrale Reformen nicht „einfach“ umgesetzt“, sondern von **autonom** handelnden Personen „*rekontextualisiert*“ werden (auch boykottiert werden können) (Fend 2006, 2008; Timperley/Parr 2005).

... ?**Wie kann sich das soziale System „Schule“ bestehend aus autonom handelnden Personen geplant in eine bestimmte Richtung entwickeln?**

Pragmatismus John Deweys (Dewey 1938; Dewey 1916/2000)

... wechselseitige Abhängigkeit der **Entwicklung des Individuums** und der **Entwicklung sozialer Systeme** (Bohnsack 2003, S. 11f; Jörke 2003, 104f)

Was ist Schulentwicklung?
Ja, was ist das eigentlich...

... ?Welche Bedingungen sind notwendig, dass ein soziales System angestoßen werden kann, sich geplant in eine bestimmte Richtung zu entwickeln?

Im Konzept des >> **demokratischen Ideals** << und der >> **social inquiry**<< finden sich Prinzipien, durch deren Beachtung entsprechende Bedingungen hergestellt werden können:

Was ist Schulentwicklung? *Ja, was ist das eigentlich...*

1) Berücksichtigung
und Interaktion
unterschiedlicher
Interessen

2) Ausrichtung des
sozialen Verhaltens
entsprechend der
Ergebnisse aus der
Interaktion der Interessen

3) Fokus auf
Probleme und deren
mögliche Lösungen in
konkreten Situationen

4) Modifizierung der
Probleme
(rationalisieren)

5) Der
Problemlösungsprozess
ist dynamisch und
hypothetisch

6) Gemeinsames Planen
des
Problemlösungsprozesses

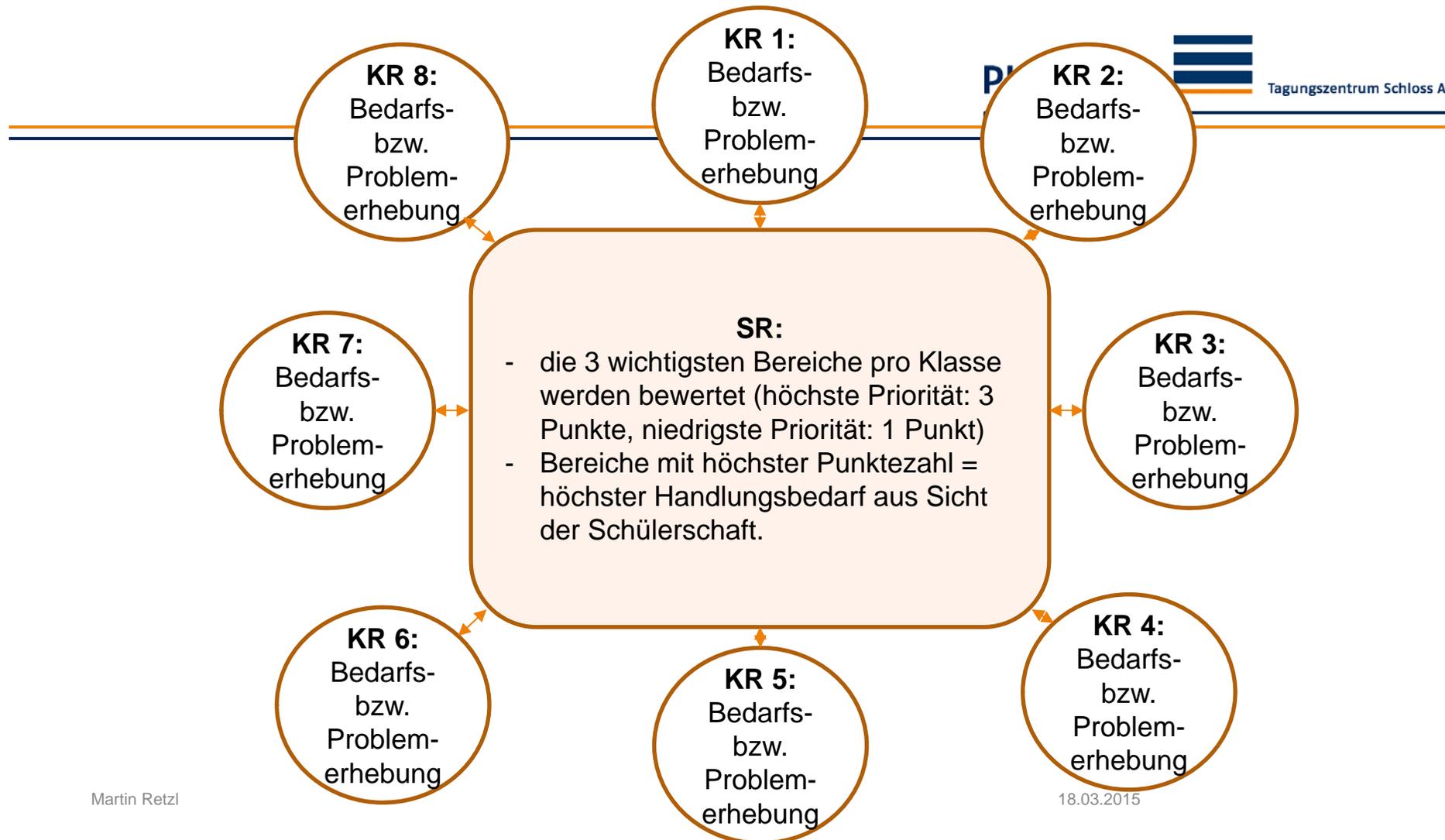
REFLEXION

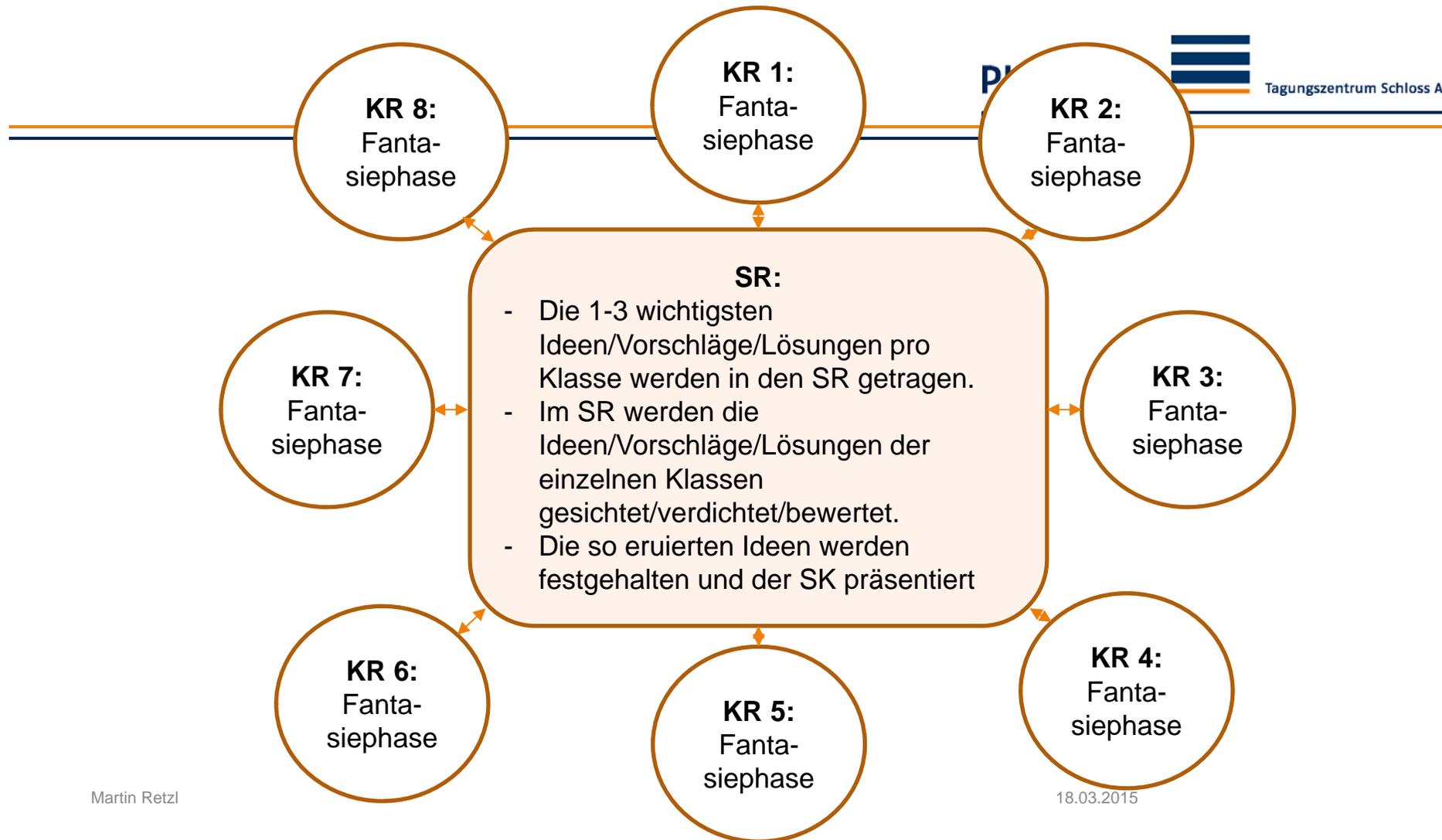
Bitte verwenden Sie...

... grosse Klebepunkte, wenn alle einer Gruppe (LP, Eltern oder Schüler_innen) einbezogen sind (waren).

... kleine Klebepunkte, wenn nur wenige oder einzelne Personen einer Gruppe eingebunden sind (waren).

Die Zukunftswerkstatt







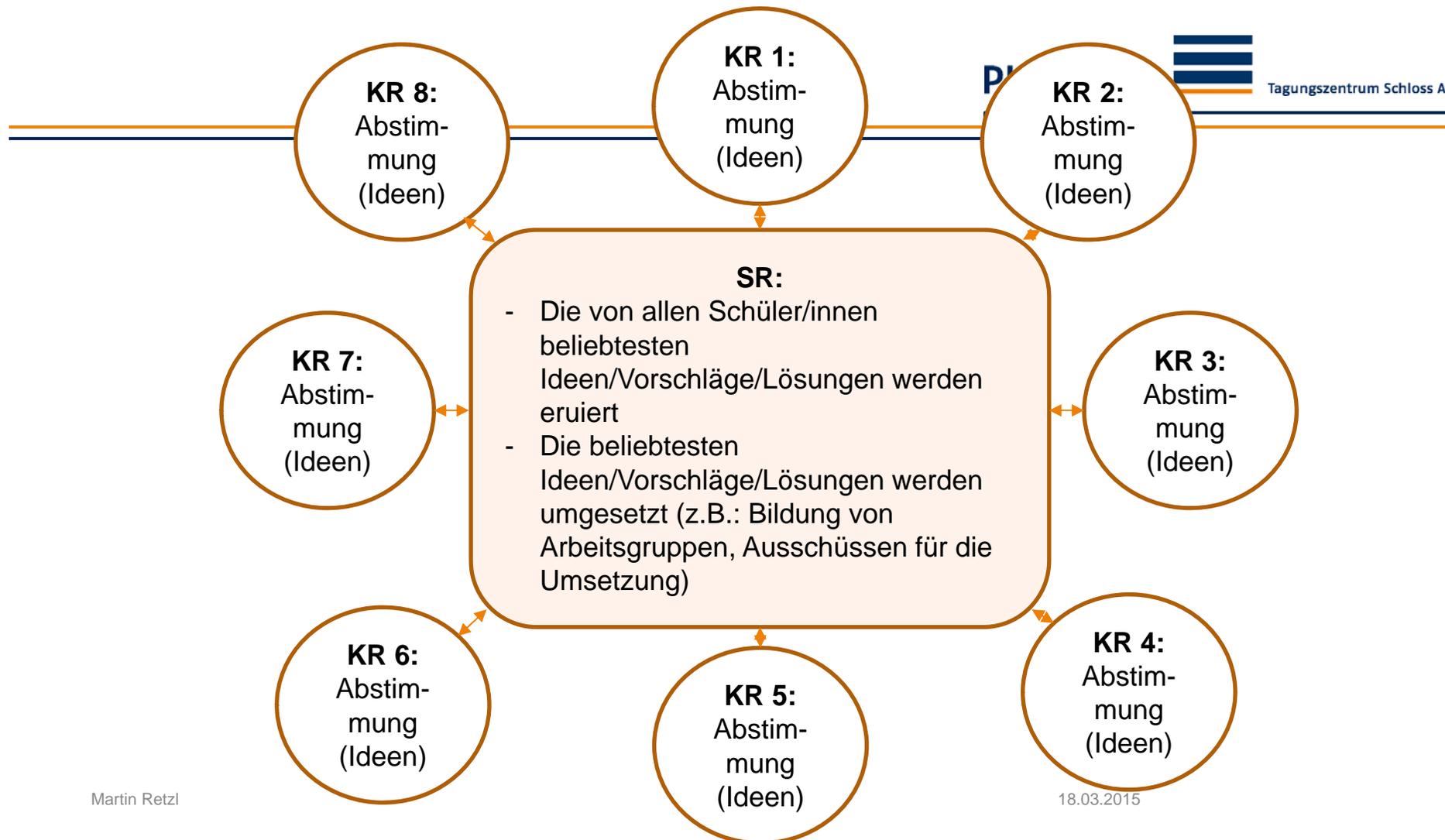
Schulkonferenz:

- diskutiert, adaptiert und ergänzt die Ideen/Vorschläge/ Lösungen, so dass aus Sicht der Lehrerschaft einer Realisierung grundsätzlich nichts im Wege steht (**prüft technische Kriterien:** z.B.: gesetzliche, budgetäre Rahmenbedingungen)
- gibt die überarbeiteten Ideen/Vorschläge/ Lösungen mit Begründungen in den SR zurück.



Schülerrat:

- diskutiert die von der Schulkonferenz akzeptierten Vorschläge und stellt gegebenenfalls Rückfragen bzw. unterbreitet der SK weitere Möglichkeiten
- **bereitet die** letztendlich von SK und SR verhandelten **Lösungen/Vorschläge/ Ideen zur Abstimmung in den KR auf**



Anwendung auf die eigene SE-Arbeit

Wie könnten vor diesem Hintergrund die Schulentwicklungsprozesse betreffend Gesundheitsförderung an der eigenen Schule (weiter) vorgenommen / gestaltet werden?

- Welche institutionalisierten Gremien/Gefässe/Strukturen (für Eltern, Schüler/Innen) können Sie an Ihrer Schule dafür nutzen?
- In welchen Phasen (Standortbestimmung, Planung der GFS-Projekte, Umsetzung der GFS-Projekte) könnten welche Anspruchsgruppen, zu welchen Themen (z.B.: Qual.kriterien GFS: psychosoziale Gesundheit, Bewegung und Entspannung, Ernährung, Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexuelle Gesundheit), in welcher Form partizipieren?

Literatur

- Altrichter, Herbert & Helm, Christoph (2011): Schulentwicklung und Systemreform. In: Altrichter, Herbert & Helm, Christoph (Hrsg.): Akteure & Instrumente der Schulentwicklung. (13-36). Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Argyris, Chris & Schön, Donald (1978): Organizational Learning: a Theory of Action Perspective. Reading MA: Addison-Wesley.
- Baumert, Jürgen, Artelt, Cordula, Klieme, Eckhard, Neubrand, Michael, Prenzel, Manfred, Schiefele, Ulrich, Schneider, Wolfgang, Tillmann, Klaus-Jürgen & Weiß, Manfred (Hrsg.) PISA 2000. Ein differenzierter Blick auf die Länder der Bundesrepublik Deutschland. Zusammenfassung zentraler Befunde. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Online [http://www.mpib-berlin.mpg.de/Pisa/PISA-E_Vertief_Zusammenfassung.pdf] download 01062012.
- Bohl, Thorsten (2009): Theorien und Konzepte der Schulentwicklung. In: Blömeke, Sigrid, Bohl, Thorsten, Haag, Ludwig, Lang-Wojtasik, Gregor & Sacher, Werner (Hrsg.): Handbuch Schule. Theorie - Organisation - Entwicklung. (553-559). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Bohnsack, Fritz (2003): Demokratie als erfülltes Leben. Die Aufgabe von Schule und Erziehung. Ausgewählte und kommentierte Aufsätze unter Berücksichtigung der Pädagogik John Deweys. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Dewey, John (1938): Logic. The Theory of Inquiry. London: George Allen & Unwin LTD.
- Dewey, John (1916/2000): Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik [Democracy and Education; übers. von Erich Hylla; hrsg. und mit einem Nachw. von Jürgen Oelkers]. Weinheim&Basel: Beltz.
- Fend, Helmut (2006): Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Fend, Helmut (2008): Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Fend, Helmut (2009): Chancengleichheit im Lebenslauf - Kurz- und Langzeitwirkungen von Schulstrukturen. In: Fend, Helmut, Berger, Fred & Grob, Urs (Hrsg.): Lebensverläufe, Lebensbewältigung, Lebensglück. Ergebnisse der LifE-Studie. (37-72). Wiesbaden: VS-Verlag.
- Flügge, Erik & Seyring, Markus (2012): Gemeinsam zum Erfolg. Demokratie und Bildung in und außerhalb von Schule. Kongresspapier. Momentum-Kongress 2012.
- Fullan, Michael (1993/1999): Die Schule als lernendes Unternehmen. Konzepte für eine neue Kultur in der Pädagogik. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Fung, Archon (2004): Empowered Participation. Reinventing Urban Democracy. New Jersey: Princeton University Press.
- Hericks, Uwe (2006). Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hopmann, Stefan, T., Werkl, Tanja & Bauer, Sonja (2012): Vorwort. In: Projektteam NOESIS (Hrsg.): Eine Schule für alle? Zur Evaluation der Niederösterreichischen Mittelschule. (S. 7-12). Graz: Leykam.
- Holtappels, Heinz, Günter & Rolf, Hans-Günter (2010): Einführung: Theorien der Schulentwicklung. In: Bohl, Thorsten, Helsper, Werner, Holtappels, Heinz, Günter & Schelle, Carla (Hrsg.) (2010): Handbuch Schulentwicklung. (73-79). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Literatur

- Jörke, Dirk (2003): Demokratie als Erfahrung. John Dewey und die politische Philosophie der Gegenwart. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Larcher-Klee, Sabina (2009): Organisation. In: Andresen, S., Casale, R., Gabriel, T., Horlacher, R., Larcher-Klee, S. & Oelkers, J. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft (637-651). Weinheim&Basel: Beltz.
- Marks, Helen, M. & Louis, Karen, S. (1999): Teacher Empowerment and the Capacity for Organizational Learning. In: Educational Administration Quarterly, vol. 35, no. 5, p. 707-750.
- Radner, Moritz & Seyss-Inquart, Julia (2012): Schule als demokratischer Ort? Kongresspapier. Momentum-Kongress 2012.
- Rolff, Hans-Günter (2010): Schulentwicklung als Trias von Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung. In: Bohl, Thorsten, Helsper, Werner, Holtappels, Heinz Günter & Schelle Carla (Hrsg.): Handbuch Schulentwicklung. (S. 29-36). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Rutter, Michael, Maughan, Barbara, Mortimore, Peter & Ouston, Janet (1979): Fifteen Thousand Hours. Secondary Schools and Their Effects on Children. London: Open Books.
- Scheunpflug, Annette (2010): Schulentwicklung aus evolutionstheoretischer Perspektive. In: Bohl, Thorsten, Helsper, Werner, Holtappels, Heinz Günter & Schelle Carla (Hrsg.) (2010): Handbuch Schulentwicklung (S. 119-121). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Schley, Wilfried (1998): Change Management: Schule als lernende Organisation. In: Altrichter, Herbert, Schley, Wilfried & Schratz, Michael (Hrsg.): Handbuch zur Schulentwicklung (S. 13-53). Innsbruck - Wien: Studienverlag.
- Schmidt, Manfred, G. (2010): Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Schütz, Alfred & Luckmann, Thomas (2003): Strukturen der Lebenswelt. Konstanz: UVK.
- Senge, Peter (1996): Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. Stuttgart: Klett-Kotta.
- Wenzel, Hartmut (2010): Einführung: Entwicklungsprozesse an der Einzelschule gestalten. In: Bohl, Thorsten, Helsper, Werner, Holtappels, Heinz Günter & Schelle Carla (Hrsg.) (2010): Handbuch Schulentwicklung (S. 263-266). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Zinnecker, Jürgen (2008): Schul- und Freizeitkultur der Schüler. In: Helsper, Werner & Böhme, Jeanette (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung (S. 531-554). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.